

# Orthostase-Test bei Synkope/Beinahe-Synkope

## Screeninguntersuchung zum Nachweis einer orthostatischen Dysfunktion

### Warum Orthostase-Test bei Synkope?

Häufige Ursache der Synkope ist eine orthostatische Dysregulation. Deshalb sollten – soweit möglich – alle Synkopenpatienten einen Orthostasetest erhalten, um das Vorhandensein einer orthostatische Fehlregulation identifizieren zu können (Kriterien siehe unten)

# Pat.ID

Untersuchungsdatum: .....

|                | Zeit in min | RR in mmHg |       | Puls |            | Bemerkungen |
|----------------|-------------|------------|-------|------|------------|-------------|
|                |             | syst       | diast | /min | qualitativ |             |
| <b>Liegend</b> | -5          |            | /     |      |            |             |
|                | -2          |            | /     |      |            |             |
|                | 0           |            | /     |      |            |             |
| <b>Stehend</b> | sofort      |            | /     |      |            |             |
|                | +1          |            | /     |      |            |             |
|                | +2          |            | /     |      |            |             |
|                | +3          |            | /     |      |            |             |
|                | +5          |            | /     |      |            |             |
| <b>Liegend</b> | Sofort      |            | /     |      |            |             |
|                | 1           |            | /     |      |            |             |

### Auswertung (20-10-20 – Faustregel)

- Abfall RR systolisch > 20 mmHg oder auf < 90 mmHg
- Abfall RR diastolisch > 10 mmHg
- Zunahme Puls > 20/min bzw. Pulsfrequenz > 120/min
- Bei Blutdruckabfall oder Frequenzanstieg Auftreten **typischer Symptome** bei Patienten mit Synkope:

.....  
.....

Durchgeführt von:

### Ärztlicher Befund:

- Kein Anhalt für Orthostatische Dysregulation
- Hinweis für Orthostatische Dysregulation liegt vor
- Hinweis für Posturales Tachykardiesyndrom

### Durchführung des Tests:

- Manuelle Messung des Blutdruckes mittels Stethoskop und Blutdruckmanschette, welche der Oberarmgröße angepasst sein muß
- Pulsmessung mittels Palpation der Arteria radialis, Beurteilung der Pulsqualität
- Blutdruck- und Pulsmessung zu den angegebenen Zeiten
- Patient liegt mind. 5 min ruhig auf dem Rücken bei flachem Kopfteil
- Rasches Aufstehen des Patienten mit sofortiger Messung von Blutdruck und Herzfrequenz
- Anschließend Messung von Herzfrequenz und Blutdruck zu den angegebenen Zeiten
- Nach 5 Minuten Stehen legt sich Patient wieder hin, sofortige Messung von Blutdruck und Herzfrequenz
- Weitere Kontrollen nach 1 Minute bzw. bis Ausgangswerte wieder erreicht werden und keine Beeinträchtigungen mehr bestehen
- Dokumentation während des Tests auftretender Beschwerden und typischer Symptome (Schwindel, Schwächegefühl, Palpationen, Schweißausbruch, Zittern, Hör- und Sehstörungen, Übelkeit)